

Gemeinsam Visionen entwickeln – Arbeitstagung „Visionen von Studierenden-Erfolg“

15. August 2018 | Hanna Hettrich, Yvonne Berkle, Kathrin Kilian

„The best way to predict the future is to invent it“.¹ Diesem Motto folgten am 12. und 13. Juni 2018 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitstagung „Visionen von Studierenden-Erfolg“, die in einem innovativen Format am Hochschulstandort Kammgarn stattfand. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Mitarbeiterinnen des Kooperationsprojektes „Studierenden-Erfolg erhöhen“.

Viel Betrieb war am Morgen des 12. Juni 2018 am Campus Kammgarn. Nach und nach trafen die rund 70 Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland im G-Gebäude ein, in dem sich auch



Abbildung 1. Prof. Dr.-Ing. Albert Meij eröffnet feierlich die Arbeitstagung.

die Aula des Campus befindet. Nicht wenige von ihnen hatten eigene wissenschaftliche Poster mitgebracht, die sie vorab im Rahmen eines Call for Poster bei den Organisatorinnen eingereicht und auf der zwei Tage andauernden Veranstaltung präsentierten.

Prof. Dr. Albert Meij, der Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationalisierung der Hochschule Kaiserslautern, übernahm mit herzlichen

Worten die Begrüßung der Tagungsteilnehmenden.

In ihrem Keynote-Vortrag „Nicht nur die Besten...“: Studierenden-Erfolg durch gute Lehre für heterogene Studierende“ gab die Expertin für Aspekte rund um das Thema Studienerfolg, Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm (Professorin i. R. an der Universität Hamburg), erste Denkanstöße.

Dies war zunächst ein eher klassischer Auftakt, auf wel-

chen dann weniger konventionelle Tagungsformate folgten: Beim Walk & Talk mit Lunch konnten die Tagungsbesucher_innen am ersten Tag insgesamt 36 Poster rund um das Thema Studierenden-Erfolg, in Bezug auf die vier Schwerpunktthemen

- Heterogenität der Studierenden,
- die Hochschule als Organisation,
- Lehre und Lernen sowie
- Qualitätsmanagement

¹ Alan Curtis Kay

in einem Rundgang betrachten, sich intensiv austauschen und dabei köstliches Fingerfood genießen. Highlight des Formats bildete die onlinebasierte Abstimmung durch die Besucherinnen und Besucher: Ziel des Ganzen war, wer bei dieser Abstimmung „gewinnt“, darf sein Poster anschließend in einem der Themen-Workshops vorstellen und diskutieren.

Zum Abschluss des Tages wurden aus allen aus-

den vier Themen Studierende, Hochschule, Lehre und Qualitätsmanagement aus. Die besondere Aufgabe hierbei war: Aus der Diskussion sollte ein visionäres Bild zu dem jeweiligen Thema erwachsen. Mithilfe von unterschiedlichen, kreativen Bastelmaterialien entstanden hier kleine Kunstwerke, die anschließend von den Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne erläutert wurden.

Arbeitsfrühstück: In themenspezifischen Gruppen

schauen die Teilnehmenden gemeinsam in die Zukunft und erstellen aus ihren Visionen Bilder, die in der anschließenden Finissage ausgestellt werden.

In einem anregenden Diskurs, dem „Dialog zur Zukunft“, tauschten sich anschließend Bettina Jorzik (Leiterin des Programmbe-

reichs „Lehre und akademischer Nachwuchs“ des Stifterverbandes) und Prof. Dr. Marianne Merkt (Leiterin des Zentrums für Hochschuldidaktik und angewandte Hochschulforschung der Hochschule Magdeburg-Stendal) gemeinsam über die Zukunft der deutschen Hochschulen aus.

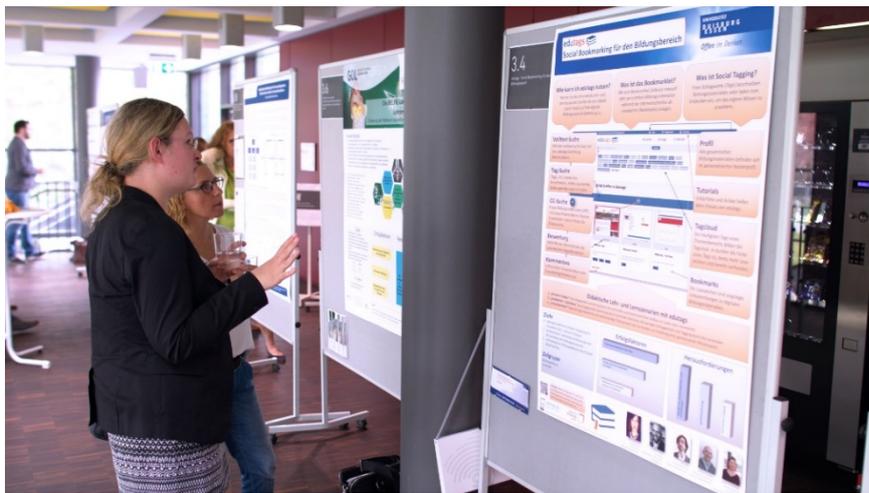


Abbildung 2. Walk & Talk mit Lunch: 36 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren ihre Forschungsposter.

gestellten Postern das kreativste sowie das Poster mit der höchsten Praxisrelevanz prämiert. Als Juror_innen fungierten hier Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm, Prof. Dr. Albert Meij sowie Frau Felixa Dollinger (Schauspielerin aus Stuttgart), die die Teilnehmenden zudem als Moderatorin durch die beiden Tage begleitete.

Auch der nächste Tagungstag begann mit einem innovativen Programmpunkt, bei dem die Teilnehmenden auf einer „Reise in die Zukunft“ kreativ werden durften: Beim Arbeitsfrühstück tauschten sich alle Beteiligten in Kleingruppen zu



Abbildung 3. Arbeitsfrühstück: In themenspezifischen Gruppen schauen die Teilnehmenden gemeinsam in die Zukunft und erstellen aus ihren Visionen Bilder, die in der anschließenden Finissage ausgestellt werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde von Mitarbeitenden des Referats Neue Lehr- und Lernformen ein Kurzfilm gezeigt, der bereits während der zweitägigen Veranstaltung das Tagungsgeschehen einfing und zusammenfasste.

Insbesondere die interaktiven Formate dieser Tagung fanden hohen Anklang bei den Teilnehmenden. Bei Rückmeldungen wie „Insgesamt tolles Konzept, insbesondere der Walk & Talk mit Lunch hat mir sehr gut gefallen“ oder auch „Viele Mitentscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten,

sehr gut!“, macht es Spaß über die nächste Austauschmöglichkeit nachzudenken.

Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat die tatkräftige Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen der Hochschule Kaiserslautern, sei es bei der Workshopmoderation, der Einrichtung eines Live-Streams oder der Bewirtung, dem Auf- und Abbau sowie sonstiger Aufgaben. An dieser Stelle dafür nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter:

<https://www.hs-kl.de/hochschule/profil/studierenden-erfolg-erhoehen/dokumentation/tagung-2018/>